

Wälder im Klimawandel

Welchen Einfluss haben Wälder auf den Klimaschutz und können wir sie auf den Klimawandel vorbereiten? Unter welchen Bedingungen können Klimaschutzprojekte im Wald sinnvoll sein? Wie begegnet die Bundesregierung den Herausforderungen einer zukunftsfähigen internationalen Waldpolitik?

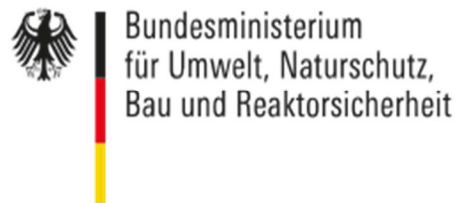
Workshop des Zivilgesellschaftlichen Dialogprozess Internationale Waldpolitik

Bonn, 26.-27. Oktober 2016



Der Klimawandel stellt die Waldnutzung vor große Herausforderungen. Gefragt sind sowohl Anpassungsstrategien als auch klimafreundliche Nutzungsmodelle. Wie kann im Rahmen von Entwicklungsprojekten Klimaschutz mit dem Erhalt der Biologischen Vielfalt kombiniert werden, ohne dabei die Rechte der Bewohner dieser Waldregionen zu missachten?

Das Vorhaben „Zivilgesellschaftlicher Dialogprozess zur Internationalen Waldpolitik für Biodiversität und Klimaschutz“ wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit“



Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Institut für Ökologie und Aktions-Ethnologie (INFOE) im Rahmen seines Projekts „Indigene als Partner im Wald-, Klima- und Landschafts“ durchgeführt.

Programm

Mittwoch, 26. Oktober

11:00 Begrüßung

László Maráz (Forum Umwelt & Entwicklung)

11:15 Folgen des Klimawandels für Wälder

Produktivitätsänderungen, Störungen und Unsicherheiten

Christopher Reyer, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

12:00 Die Deutsche Entwicklungspolitik und Wälder

Programm- und Projektbeispiele, evtl. hier IKI-Beispiele

Simon Stumpf, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Anschl. Diskussion im Plenum

13:00–14:15 Mittagspause

14:15 Das REDD Early Movers Programm in Acre (Brasilien)

Dr. Christiane Ehringhaus, Kreditanstalt für Wiederaufbau

15:00 Einhaltung von Umwelt und Menschenrechtsstandards bei Waldprojekten?

Impuls von Jutta Kill

16:00 Kaffeepause

16:20 Wie kann REDD+ funktionieren? Erfahrungen aus der Praxis

Dr. Elke Mannigel, Oro Verde

Diskussion in der TeilnehmerInnenrunde

17:30 Ende des ersten Programmtages

Donnerstag, 27. Oktober:

09:15 Wie beeinflussen Wälder das Klima?

Thermodynamische Effizienz und Anpassungsfähigkeit

Prof. Dr. Pierre Ibisch, Centre for Economics and Ecosystem Management, HNEE (Eberswalde)

10:15 Das Klimaschutzgutachten der Wissenschaftlichen Beiräte des BMEL

Vorstellung und Erläuterungen aus Sicht des Wiss. Beirates Wald

Prof. Dr. Jürgen Bauhus, Universität Freiburg

Klimaschutz versus multifunktionelle Waldwirtschaft

Dr. Susanne Winter, WWF Deutschland

11:45 Diskussion im Plenum

Wälder und Holzwirtschaft - die neuen Klimaschützer?

Impuls: László Maráz (Dialogplattform Wald)

12:15-13:15 Mittagspause

Anschl. Fragen, Diskussion

13:15 Wälder, Forstwirtschaft und Klimawandel

Waldklimafonds, Projektbeispiele

Markus Röhling, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

14:00 Die „Bonn Challenge“ – Initiative für globale Wiederbewaldung

Ruth Irlen, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

14:45 Kaffeepause

15:00 Internationaler Wald- und Klimaschutz

Die Klimaverhandlungen der Vereinten Nationen

Dr. Thomas Baldauf, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

15:45 Podiumsdiskussion: Wälder für die Zukunft – aber wie?

Impuls: Profitieren Wälder von Internationalen Abkommen?

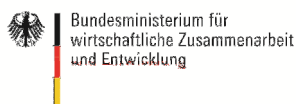
Friedrich Wulf, Pro Natura (Schweiz)

BMEL; Umweltverbände; BMUB; Forstwirtschaft

Ende der Veranstaltung gegen 16:30 Uhr

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Institut für Ökologie und Aktions-Ethnologie (INFOE) im Rahmen seines Projekts „Indigene als Partner im Wald-, Klima- und Landschafts-“ durchgeführt, das gefördert wird durch:

ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des



und aus Mitteln des Kirchlichen
Entwicklungsdienstes durch Brot für die
Welt-Evangelischer Entwicklungsdienst

